Landkreis **Vorpommern-Rügen**
3. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:
Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU

Vorlagen Nr.:
A/3/0156

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	25.04.2022

Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "Vollständige Umsetzung des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 1"

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen spricht sich nachdrücklich für eine vollständige Umsetzung des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 1, insbesondere für einen zweispurigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Rostock - Stralsund aus.

2. Der Landrat wird aufgefordert, sich gegenüber der Landes- und Bundesregierung für eine Einordnung dieser wirtschafts- und verkehrspolitisch bedeutsamen Maßnahme in den Bundesverkehrswegeplan einzusetzen.

Begründung:

Über 30 Jahre ist es nun her, dass der zweispurige Ausbau der Bahnstrecke zwischen Rostock und Stralsund als Teilprojekt des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 1 beschlossen wurde. Bis zum heutigen Tage ist keine vollständige Umsetzung des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 1 erfolgt.
Die nach über 30 Jahren immer noch ausstehende Umsetzung dieses verkehrs- und wirtschaftspolitisch bedeutsamen Vorhabens ist vollkommen inakzeptabel. Grade in einer Zeit wo auf Bundesebene verstärkt über neue Verkehrslösungen im Zuge des Klimawandels und eine Verlagerung der Verkehrsströme von der Straße auf die Schiene diskutiert bzw. hierfür die Umsetzung konkreter Maßnahmen eingefordert wird, kann und darf es nicht sein, dass dieses wichtige Teilprojekt nicht weitergeführt wird. Durch den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Lübeck-Stralsund wäre es möglich das Tempo auf 160 Stundenkilometer zu erhöhen und damit die Fahrzeiten zu verkürzen. Damit könnten zusätzliche Güterverkehre auf die Schiene verlagert und der Personenverkehr attraktiver und bedarfsfreundlicher gestaltet werden. 2 Auch für die Gestaltung des ÖPNV würden sich weitere Möglichkeiten z. B. durch die Einrichtung von S-Bahn Angeboten ergeben. Damit könnten Individualverkehre reduziert und auf die Schiene verlagert werden. Darüber hinaus könnten die beiden wirtschaftlichen Zentren Stralsund und Rostock mit ihren Häfen und Unternehmungen besser an das westdeutsche Schienennetz angebunden werden.

gez. Mathias Löttge
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion BVR/FW

gez. Gerd Scharmberg
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion BfS/FDP

gez. Benjamin Heinke
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion CDU